

Hs. or. 6952



Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Hs. or. 6952
↳ alternativ	Inventarnummer : Or. 1979.6952
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Bearbeiter	Wiesmüller
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DE1Book_manuscript_00032841
erstellt am	1997-06-08T00:00:00.000Z
letzte Änderung	2025-03-17T19:52:09.311Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Link zum Werk	al-Qurʿān (Verfasser: kein Autor verfügbar) MyMssWork_work_00000169
Sprache	Arabisch
Schrift	Arabisch
Region	Islamische Welt / MENA-Region
Vollständigkeit	vollständig
Thematik	Korantext
Inhalt	de Sure 1 bis Sure 114

Personendaten

Schreiber:in	
↳ Vorlageform	<p>ar</p> <p>de f. 266b: von den Schülern des Ḥāfiẓ ʿUṯmānī</p> <p>en f. 266b: from the pupils of Ḥāfiẓ ʿUṯmānī</p> <p>ق ٢٦٦ ب: من تلاميذ حافظ عثمانى</p>

Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de 1
Einband	de rötlich brauner Ledereinband mit Golddekor, bestehend aus einem Spiegelrahmen, umrahmt von einer Leiste aus fächerartigen Blüten und gezackten Blättern, darüber eine doppelte Umrahmungslinie; Buchrücken erneuert aus dunkelbraunem Leder; Innenspiegel aus Steinmarmorpapier
Beschreibstoff	
↳ Material	Papier

↳ Farbe	gelblich-weiß
↳ Wasserzeichen	de Krone mit einer Inschriftkartusche und einer Weintraube darunter Gegenzeichen: Inschriftkartusche f. la-b: tre capelli
↳ Zustand	de Wasserzeichenpapier zwischen f. 100/101 Buchblock durchgebrochen
Blattzahl	de I, 266 f.; f. la-1b: unbeschrieben
Blattformat	de 27,2 x 18,9 cm
Zeilenzahl	de 15
Kustoden	durchgehend
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Nash
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Text vokalisiert Sureüberschriften in Weiß Lesezeichen in Rot Hinweis auf die Zehnerzählung und die Einteilung des Korans in hizb mit Hilfe des Zahlworts zehn bzw. des Wortes hizb am Blattrand
Illustrationen	de schwarz konturierte, goldene Schriftspiegelumrahmung mit einer zusätzlichen schwarzen Umrahmungslinie an der äußeren Seite Verstrenner: Goldkreise Sureüberschriften in einem doppelt schwarz umrahmten goldenen Textfeld am Rand verschiedene Blütenmedaillons mit Zierstrahlen für die sağda-Vermerke und die Kennzeichnung der Einteilung des Korans in ğuz'; im Inneren das Wort sağda bzw. das Wort ğuz' mit der fortlaufenden Nummerierung in Ziffernform in Weiß f. 1b-2a: symmetrisch illuminierte Anfangsdoppelseite mit Sure 1 bis Sure 2:1-5: in drei Segmente gegliederte Rechteckfelder; in den mittleren Segmenten der Text der Suren in schwarz konturierten Wolkenbändern auf Goldgrund, an den Längsseiten mit goldenen Flechtbandleisten umrahmt; in den oberen schmalen Segmenten Sureüberschriften, in den unteren breiteren Segmenten Versanzahlangabe und Herkunft der Suren in Weiß in goldenen Kartuschen; oberhalb der Rechteckfelder dekorative Kopfstücke, bestehend aus einer goldenen Haspel mit Zierstrahlen und einer Füllung aus Blatt- und Blütenranken